

# INHALT

<b>A. EINLEITUNG</b> . . . . .	13
Literatur-Wissenschaft: Philologie, Literatur-Geschichte, Poetik . . . . .	13
Literatur-Geschichte und Kritik . . . . .	13
Literaturwissenschaftliche und philosophische Ästhetik . . . . .	14
Der Rechtsanspruch in der philosophischen und in den literaturwissenschaftlichen Maßstäben . . . . .	15
Die Bedeutung der Zeit in der Entwicklung einer persönlichen Kunst-Anschauung und die Epochen-Einteilung der Kritik Goethes . . . . .	15
Darstellung und Deutung. Die Bedeutung der einzelnen Abschnitte der Arbeit . . . . .	17
Norm und Anschauung in der Kritik Goethes . . . . .	18
Die Bedeutung der Rezensionen für Goethes Kunstanschauung. Zur Definition des Begriffs „Rezension“ . . . . .	19
Notwendige Text-Kritik . . . . .	20
Definition der Grundbegriffe des Themas . . . . .	21
<b>B. DIE ÄSTHETISCHEN MASSTÄBE GOETHES AUF GRUND SEINER LITERARISCHEN REZENSIONEN</b> . . . . .	23
<b>I. Deutende Darstellung der Entwicklung von Goethes Kritik der Literatur</b> . . . . .	24
<b>1. Die Rezensionen der „Frankfurter Gelehrten Anzeigen“</b> . . . . .	24
<b>a) Zur Sicherung der Texte</b> . . . . .	24
Die durch den alten Goethe ausgewählten Rezensionen in der Forschung . . . . .	24
Die einzelnen Rezensionen . . . . .	25
Die Methode, die Rezensionen zu sichern . . . . .	28
Die Kriterien, die Rezensionen Goethes von den ihm nicht angehörigen zu trennen . . . . .	30
Die Frankfurter Rezensionen als Werk einer Gemeinschaft . . . . .	32
Einteilung und Bedeutung der Rezensionen . . . . .	33

<b>b) Die Maßstäbe der als echt gesicherten Rezensionen Goethes in den „Frankfurter Gelehrten Anzeigen“ 1772</b> . . . . .	35
Der Bestand an echten Beiträgen des jungen Goethe . . . . .	35
Natur als Grundprinzip der Dichtung . . . . .	35
Originalität und Gleichheit . . . . .	36
Besonderheit und Echtheit . . . . .	38
Kraft und Zartheit . . . . .	38
Wahrheit und Echtheit . . . . .	39
Zum Genie-Begriff . . . . .	41
Zur Kritik der Objektivität . . . . .	41
<b>c) Kritiken aus dem Kreis der Frankfurter Rezensenten</b> . . . . .	43
Haltung der Kritik . . . . .	43
Malende Dichtung und Naturhaftigkeit . . . . .	43
Religiöse Dichtung und Gefühl . . . . .	44
Gemeinsames Prinzip der unsicheren Rezensionen: Naturhaftigkeit . . . . .	45
Mercks Rezension des „Musen-Almanachs“ . . . . .	45
Mercks Rezension von Sulzers „Theorie . . . der Künste“ . . . . .	47
Merck und Goethe im Vergleich . . . . .	49
Der Komplex der übrigen Rezensionen . . . . .	49
Grund aller Wertungen: die Natur . . . . .	50
Die Entwertung der Kultur . . . . .	53
Die Kunst als Tat . . . . .	54
Wahrheit, Echtheit, Besonderheit . . . . .	57
<b>d) Exkurs: Vergleich der sicheren und der unsicheren Rezensionen und anderer theoretischer Schriften Goethes</b> . . . . .	60
Die theoretischen Schriften . . . . .	60
Zum Shakespeares-Tag . . . . .	60
Aus Goethes Brieftasche . . . . .	61
Die innere Form . . . . .	62
„Nach Falconet und über Falconet“ Notwendigkeit der Wahrheit . . . . .	64
Die gemeinsamen Maßstäbe des Kritiker-Kreises . . . . .	67

<b>2. Die Rezensionen der Weimarer Jahre von 1795–1805</b> . . . . .	69
<b>a) Einleitung</b> . . . . .	69
Die Rezensionen der Jenaischen Allgemeinen Literaturzeitung . . . . .	71
<b>b) Goethes Maßstäbe der hochklassischen Zeit, gewonnen an zwei Rezensionen</b> . . . . .	73
Literarischer Sانسculottismus. Der Begriff des Klassischen . . . . .	73
Die Gemeinschaft im Geistigen . . . . .	76
Die Objektivität . . . . .	78
Die Kritik . . . . .	81
„Des Knaben Wunderhorn“. Romantisches Umgestalten des Volksmäßigen . . . . .	82
Goethes Betrachtungsart. Das Charakteristische . . . . .	83
Die einzelnen Charakterisierungen. Natur-Lyrik: Anmut und Kraft . . . . .	85
Goethes kritische Bemerkungen. Gemäßheit und Wahrheit . . . . .	86
Die Bedeutung der Natur-Dichtung. Die Monas . . . . .	88
National- und Welt-Literatur. Die Bearbeitung der Sammlung . . . . .	90
<b>c) Der Komplex der Maßstäbe dieser Jahre, gewonnen aus allen Rezensionen</b> . . . . .	92
Darstellung, Maßstab, Objektivität in den Rezensionen . . . . .	92
Individuum, Menschheit, Idee . . . . .	93
Die Anschauung . . . . .	96
Stoff, Form, Bedeutung . . . . .	97
Das Objektive und die Sprache . . . . .	101
Rückblick . . . . .	103
<b>3. Die Rezensionen aus Goethes Alter, ab 1806</b> . . . . .	105
<b>a) Einleitung</b> . . . . .	105
Die Betrachtungsart des alten Goethe . . . . .	105
Besprechungen und Einleitungen des Alters . . . . .	106
Das Gebiet der Besprechungen . . . . .	109
Zwei Besprechungen und ihre Bedeutung . . . . .	110
<b>b) Welt- und Kunst-Anschauung von Goethe im Alter, dargestellt an zwei Besprechungen</b> . . . . .	112

German Romance. Humanitäre Toleranz und der neue Begriff des Allgemeinen . . . . .	112
Besonderheit und Allgemeinheit . . . . .	115
Nation und Menschheit . . . . .	116
Manfred by Lord Byron. Kunst, Künstler, Bedeutung . . . . .	117
<b>c) Der Komplex der kritischen Maßstäbe Goethes im Alter, gewonnen aus allen Rezensionen . . . . .</b>	<b>121</b>
Die Würdigungstabelle. Die sechs Kategorien in Gesamtbetrachtung . . . . .	121
Stoff . . . . .	125
Gehalt . . . . .	125
Naturrell . . . . .	126
Behandlung . . . . .	126
Form . . . . .	127
Effekt . . . . .	128
Die Aussage der Tabelle . . . . .	130
Die Maßstäbe der anderen Rezensionen, betrachtet gemäß den sechs Kategorien. Naturrell, die Individualität . . . . .	131
Naturrell im engeren Sinn. Schöpfungskraft; Lebendigkeit, Anmut, Naivität . . . . .	134
Naturrell im engeren Sinne. Zusammenfassung . . . . .	137
Naturrell im weiteren Sinne. Die Begegnung mit der Kulturwelt. Heiterkeit, Duldung, Sitte . . . . .	138
Naturrell im weiteren Sinne. Menschheit, Zeit, Nation, Umwelt, Welt-Literatur . . . . .	141
Stoff. Leben und Bedeutung . . . . .	144
Stoff. Naturhaftes, Tragisches, Sittliches . . . . .	148
Stoff. Natur und Sitte in den Gestalten . . . . .	151
Stoff. Die Einheit . . . . .	152
Behandlung. Ordnung, Einbildungskraft, Beredsamkeit . . . . .	152
Behandlung. Anschauung, Maß, Anpassung . . . . .	155
Form. Objektiver Bestandteil und Regulativ . . . . .	158
Form. Besonderung durch den Stoff . . . . .	158
Form. Die Sprache . . . . .	160
Form. Der Vers, das Bild . . . . .	161
Form. Gattungen, der Roman. Natur und Kultur . . . . .	162
Form. Gegenwärtigkeit, Wirksamkeit . . . . .	165

Gehalt. Grundzüge . . . . .	166
Gehalt. Formale Bedingung: Wahrheit . . . . .	166
Gehalt als Stoff . . . . .	168
Gehalt als Ausdruck werthafter Erlebens . . . . .	169
Gehalt als Symbol . . . . .	170
Effekt. Klarheit und Verstehen . . . . .	173
Effekt. Durchdringen, Verstehen, Aneignen . . . . .	176
Effekt. Schicksal und Sitte . . . . .	177
Effekt. Zusammenfassung . . . . .	178
Kritik . . . . .	178
Rückblick . . . . .	181

## **II. Kurze Darstellung der Entsprechungen von Jugend, Mannesjahren und Alter . . . . .**

<b>und Alter . . . . .</b>	<b>183</b>
Bleibende Kriterien . . . . .	183
Einteilung der Kriterien . . . . .	183
Die Bedeutung der Kriterien im Hinblick auf Goethes Alter . . . . .	183

### **1. Kriterien, die in je zwei Epochen wirken . . . . .**

<b>Jugend und Mannesjahre . . . . .</b>	<b>185</b>
Hochklassik und Alter. Die außernatürliche Wert-Welt . . . . .	185
Die Form . . . . .	187
Das Objektive . . . . .	187
Der bedeutsame Gehalt . . . . .	188
Die Klassik . . . . .	189
Jugend und Alter. Der Monismus der Natur . . . . .	189
Die Einheit der Welt . . . . .	191

### **2. Immer-gültige Kriterien als Grundzüge von Goethes Wesen . . . . .**

<b>Der individualistische Grundzug . . . . .</b>	<b>192</b>
Gegensatz: Generalistische Dichtung . . . . .	193
Die Natur . . . . .	194
Der realistische Grundzug . . . . .	195
Der Gedanke der Korrespondenz . . . . .	196
Korrespondenz in Anschauung und Gefühl . . . . .	197

Der objektivistische Grundzug . . . . .	197
Der universalistische Grundzug . . . . .	198
Anmerkungen . . . . .	201
Literatur . . . . .	209